

Durchführungsbeschluss	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 103 - Grünflächen und Forsten
	Bearbeiter/in	Frank Zlotorzenski
	Telefon (0202)	563 5545
	Fax (0202)	563 8049
	E-Mail	frank.zlotorzenski@stadt.wuppertal.de
	Datum:	15.09.2014
	Drucks.-Nr.:	VO/0590/14 öffentlich
Sitzung am Gremium		Beschlussqualität
01.10.2014 BV Elberfeld		Entscheidung
Grünanlage De-Weerth-Wald		

Grund der Vorlage

Die Grünanlage De-Weerth-Wald muss aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht grundüberholt werden.

Beschlussvorschlag

Die Neugestaltung der Grünanlage De-Weerth-Wald wird mit Baukosten in Höhe von 250.000 € beschlossen.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Frank Meyer

Begründung

Die im De-Weerth-Wald befindliche Treppenanlage verbindet die Elberfelder City im Bereich der Luisen- und Friedrich-Ebert-Straße mit der Nordstadt über die Ottenbrucher Straße. Die stark frequentierte fußläufige Verbindung in die Nordstadt überbrückt den Höhenunterschied von ca. 24 m über eine serpentinartig geführte Treppe.

Sowohl die Stufenanlage als auch die Zwischenpodeste befinden sich in einem desolaten Zustand. An zahlreichen Stellen haben sich einzelne Stufenblöcke aber auch die Anschlüsse an die Podeste erheblich verschoben, so dass Stolperkanten und unterschiedliche Auftrittsbreiten mit breiten Spalten zu einer massiven Unfallgefahr führen. Die vorhandenen Handläufe bzw. Absturzgeländer sind stark korrodiert.

Die Verkehrssicherungspflicht für die Fußwegeverbindung kann nicht länger gewährleistet werden, eine Treppensperrung ist absehbar.

Eine Grundüberholung kann daher nicht länger aufgeschoben werden.

Folgende Maßnahmen sind im Einzelnen vorgesehen:

- Neubau der kompletten Stufenanlage mit gesandstrahlten Basaltbetonblockstufen.
- Erneuerung der Pflasterpodeste und weiterer konstruktiver Bestandteile (Betonkragplatte).
- Erneuerung der Handläufe/Absturzgeländer.
- Die auf dem höchsten Punkt befindliche kleine Platzfläche ist von historischer Bedeutung und hat ein hervorragendes Aussichtspotential. Die kleine Platzfläche wird in angemessenem Umfang erneuert. Die maroden Holzgeländer werden gegen neue Stahlgeländer ausgetauscht. Die Platzfläche wird im formalen Zuschnitt etwas schmaler, um von den steil abfallenden Böschungen abzurücken. Eine kleine halbkreisförmige Aussichtskanzel Richtung Westen erhält eine Einfassung durch eine Natursteinmauer mit Absturzgeländer. Seitlich werden einige Sitzbänke vorgesehen. Die sich gabelnde stufenlose Wegeverbindungen zur Ottenbrucher Straße wird überarbeitet.
- Eine weitere, um die westliche Hangkante des De-Weerth-Waldes geführte Wegeverbindung, wird aus finanziellen Gründen zurzeit nicht saniert. Diese Verbindung ist nicht zwingend erforderlich, um die Nordstadt zu erreichen. Aufgrund der schlechten Einsehbarkeit wird dieser Bereich als Angstrum eingestuft. Lediglich die maroden Holzpalisaden im Hang werden im Zuge der Treppensanierung entfernt.
- Um die soziale Kontrolle als auch die historischen Blickbeziehungen auf die Stadt wieder herzustellen sind Auslichtungsmaßnahmen erforderlich. So werden strauchartige Gehölze als auch stangenholzartige Bäume entfernt.

Demografie-Check

a) Ergebnis des Demografie-Checks

Ziel 1 – Stadtstrukturen anpassen	+
Ziel 2 – Wanderungsbilanz verbessern	0
Ziel 3 – gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen	+

b) Erläuterungen zum Demografie-Check

Kosten und Finanzierung

Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf 250.000 €.

Im Haushalt 2014 sind hierfür bei der Produktgruppe 5501 „Öffentliches Grün“ neben der jährlichen Instandsetzungspauschale zusätzlich 165.000 € berücksichtigt. Der darüber hinausgehende Bedarf wird aus den pauschalen Mitteln finanziert.

Zeitplan

Ausschreibung und Auftragserteilung erfolgen nach Beschlussfassung. Die Arbeiten werden voraussichtlich im I. Quartal 2015 abgeschlossen.

Anlagen

01 - Plan De-Weerth-Wald